



<https://blz.li/2p1p>

SCHWERER VERKEHRSUNFALL AUF DER A7

Veröffentlicht am 02.08.2013 um 19:19 von Redaktion LeineBlitz

Ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem Iveco-LKW mit Anhänger sowie einem weißen Peugeot Kastenwagen ereignete sich am heutigen Freitag gegen 15.45 Uhr auf der Autobahn 7 am Dreieck Hannover-Süd. . Beide Fahrzeuge rutschten in den Graben, die Fahrer kamen mit leichten Verletzungen in ein nahes Krankenhaus. Aus ungeklärter Ursache waren der Kastenwagen (beladen mit Briefen) sowie der Lastwagen nebst Einachsanhänger an der Ausfahrt Hannover-Süd der A 7 Fahrtrichtung Hamburg kollidiert. Der Iveco kam auf dem Dach liegend im nahen Graben zum Stehen, bei der Fahrt dorthin hatte die schwere Zugmaschine einige Büsche und kleine Bäume "platt gemacht". Den 48-jährigen Fahrer aus Hannover befreiten zahlreiche Ersthelfer noch vor Eintreffen der Feuerwehr. Der weiße Kastenwagen fuhr ebenfalls in den Straßengraben, blieb allerdings stark demoliert auf allen vier Rädern stehen. Auch hier konnte der Fahrer, ein 32-Jähriger aus Sarstedt, von Ersthelfern befreit werden. Einsatzkräfte der Feuerwehr pumpten etwa 200 Liter Diesel aus dem Tank des LKW ab und sicherten zusammen mit der Polizei die Unfallstelle ab. Durch Gaffer kam es zu leichten Verkehrsbehinderungen, einige Fahrzeugführer stoppten sogar auf der viel befahrenen Autobahn Richtung Norden. Im Einsatz waren zwei Rettungswagen, ein Notarzt, die Autobahnpolizei sowie die Ortsfeuerwehren Ingeln-Oesselse, Gleidingen und Laatzen mit über 40 Einsatzkräften.



Die Kameraden der Laatzenener Ortsfeuerwehr sichern die Unfallstelle. / Foto: Senft